



Unser Pädagogisches Leitbild

Wir, die Kindergruppe Rasselbande e.V., sind ein 1978 gegründeter, gemeinnütziger Verein. In unserem kleinen Familienkindergarten betreuen, bilden und erziehen wir maximal 15 Kinder im Alter von zwei Jahren bis zum Schuleintritt.

Wir fördern und begleiten die uns anvertrauten Kinder in einer fürsorglichen und liebevollen Atmosphäre, in der sich jedes Kind willkommen und wertgeschätzt fühlt.

Unsere tägliche pädagogische Arbeit mit den Kindern ist geprägt durch das anthroposophische Menschenbild, welchem die sogenannte „Erziehung zum Sein“ zugrunde liegt.

Unsere pädagogische Ausrichtung ist dabei der „lebensbezogene Ansatz“, bei dem „das Leben“ im Vordergrund steht und für alles Handeln leitend sein soll. Wir erkennen die Einzigartigkeit eines jeden Kindes an und ermöglichen jedem Einzelnen eine individuelle Lernerfahrung. Jedes Kind erforscht, entdeckt und wächst in seinem eigenen Tempo.

Wir möchten die Kinder in ihrer individuellen Persönlichkeit stärken und zu selbstbestimmten Menschen erziehen.

Unser Ziel ist es, die Kinder zu befähigen, eine solide Grundlage für lebenslanges Lernen zu entwickeln, indem wir ihre Neugier, Kreativität und sozialen Fähigkeiten fördern. Wir engagieren uns für eine vielseitige, altersgerechte Bildung, die spielerisches Lernen und praktische Erfahrungen in den Vordergrund stellt und unsere Kinder zu eigenständigen, unabhängigen und mitfühlenden Persönlichkeiten heranwachsen lässt.

Sie sollen Spaß am Lernen entwickeln und zu einem eigenverantwortlichen Handeln befähigt, ermutigt und inspiriert werden.

Wir setzen uns für die Förderung eines Gemeinschaftsgefühls und die Schaffung eines sicheren, unterstützenden und anregenden Umfeldes ein. Die Liebe zum Lernen und ein Gefühl der Zugehörigkeit zeichnet unseren pädagogischen Alltag aus.

Besonderen Wert legen wir auf unsere gemeinsamen Mahlzeiten.

Angefangen bei unserem vielseitigen Frühstücksbuffet, bei dem die Kinder partizipativ aus der gesunden Vielfalt auswählen, bis hin zu unserem täglich frisch, größtenteils aus Biozutaten, in unserer hauseigenen Küche zubereitetem Mittagessen.

Weitere Rituale, wie unser täglicher Morgenkreis, bieten den Kindern zusätzliche Sicherheit und geben ihnen Halt im Alltag.

Als kleiner Familienkindergarten legen wir großen Wert auf eine enge und transparente Beziehung zwischen den Kindern, ihren Familien und unseren Erziehern. Eine offene und ehrliche Kommunikation, sowie die Zusammenarbeit mit den Eltern ist dabei von großer Bedeutung. Wir begleiten die Kinder und deren Familien als verlässlicher Erziehungspartner.

Dies sind nur einige Punkte, die unseren Kindergarten auszeichnen und besonders machen.



Unsere Definition gelungenen Lernens...

Für uns ist Lernen gelungen, wenn:

- Es uns gelingt, die Kinder zu eigenverantwortlichem Lernen einzuladen und sie dabei zu begleiten
- Klare Absprachen und Regeln kommuniziert sind, um Sicherheit und Orientierung zu geben
- Regeln transparent umgesetzt werden
- Bindung und Vertrauen zu den Mitarbeitern des Kindergartens entsteht
- Das Sicherheitsbedürfnis wahrgenommen und berücksichtigt wird, um einen sicheren Rahmen für die Kinder herzustellen
- Verschiedene Wahrnehmungen reflektiert und in das Agieren eingebunden werden
- Grenzen gesetzt und eingefordert werden, um Entwicklung zu ermöglichen
- Die Verantwortungsbereiche der Eltern und pädagogischen Mitarbeitern klar definiert sind und dadurch ein kooperatives Miteinander als Grundlage für alles Handeln geschaffen wird
- Ein wertschätzender Umgang die Bindung fördert
- Kleine Schritte für den Weg in die Selbstständigkeit mit den Kindern vereinbart werden und die Kinder sich selbstwirksam erleben
- Wir genügend Zeit geben, um sich auf Neues, z.B. neue Personen oder (Lebens-) situationen, einzustellen
- Die Kinder in ihrem Tempo ihre Lernerfahrungen machen dürfen
- Wir die Kinder durch die Höhen und Tiefen der Lernerfahrungen begleiten
- Gegenseitiges Vertrauen zwischen allen Beteiligten durch feste, kontinuierlich anwesende Bezugserzieherinnen entstanden ist
- Wir die Ängste und Befürchtungen der Kinder ernstnehmen und nachfragen, um gemeinsame Lösungen zu finden
- Entscheidungsfreiräume altersangemessen organisiert und zur Verfügung gestellt werden
- Wir Geduld mit den Kindern haben, damit sie Veränderungen verarbeiten können
- Lernmaterialien zur Verfügung gestellt werden, um die Lernerfahrungen der Kinder anzuregen und zu unterstützen
- Kinder sich eigenmotiviert einer Aufgabe stellen, diese planen und bis zum Ende durchführen und dabei zufrieden mit sich sind
- Wir die Kinder loben, weil wir ihre individuellen Fortschritte sehen und zurückmelden
- Raum und Materialien zur Verfügung stehen, die einladen selbst aktiv zu werden
- Das pädagogische Personal die Kinder beobachtet, um angemessene Interventionen durchführen zu können und Unterstützung zu geben.

Die kleine Gruppengröße fördert den
Aufbau von Vertrauensverhältnissen

Gemeinsames Singen & Musizieren mit
Gitarre und Orff Instrumenten

Gesunde Ernährung und bewusster Verzicht
auf Schweinefleisch aus kultureller
Rücksichtnahme

Die Fortschritte und die Entwicklung der
Kinder werden in Portfoliomappen
festgehalten

Ausbildung des pädagogischen Nachwuchses

Vorschularbeit mit unseren Schulminis in
Kooperation mit der ortsansässigen
Grundschule

Partizipation im Alltag und bei Aktivitäten:
Vorlesen, Basteln, Gestalten und Englisch

Gemeinsame Ausflüge, Feste und Feiern

Eltern- und Vereinsarbeit: Aktive Mitwirkung
und Gestaltung des Kindergartens

Regelmäßige Elternabende und persönliche
Entwicklungsgespräche



Alltagsintegrierte Sprachförderung

Erziehung, Bildung und Betreuung durch
pädagogisches Fachpersonal

Das gesamte Denken und Handeln in der lebensbezogenen Pädagogik geht von den (Grund-)bedürfnissen der Kinder aus.

„Bedürfnis“ bezieht sich dabei auf das, was Kinder wirklich für ein gelingendes Leben, Lernen und eine stetige Weiterentwicklung benötigen.

Kinder brauchen:

- Emotionale Zuwendung
- Soziale Einbindung
- Anerkennung
- Vertrauen
- Raum, um Erfahrungen zu sammeln
- Freiraum für ihre Entwicklung und Selbstverwirklichung

Sie benötigen aber zudem auch:

- Ein gesundes Umfeld, d.h. gesundes Essen und Trinken, Wärme, frische Luft usw.
- Inhaltlich-thematische Anregungen und Bildungsangebote, sowie eine führende Orientierung durch die Erwachsenen

Wir haben unsere Ziele erreicht, wenn wir die Kinder als selbstbestimmte, autonome, eigenverantwortliche, lernbereite, fröhliche und weltoffene Persönlichkeiten an die weiterführende Institution Grundschule übergeben können.

Wir sind zufrieden, wenn selbst die Kleinsten in der Lage sind, ihre Bedürfnisse zu äußern und sich zutrauen, diese auch einzufordern.

Ein gemeinsames Miteinander, das auf Verständnis und Zugewandtheit basiert, ist unsere alltägliche Arbeitsgrundlage, die uns in der Zusammenarbeit mit Kindern, Eltern und externen Dienstleistern leitet und begleitet.